

## Pflanzenbestände in Baumschulen in Mecklenburg-Vorpommern

2012

Bestell-Nr.: C253 2012 01

Herausgabe: 7. März 2013

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2013  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
<b>0</b>	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
<b>x</b>	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
<b>p</b>	vorläufige Zahl
<b>s</b>	geschätzte Zahl
<b>r</b>	berichtigte Zahl

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>I. Vorbemerkungen</b>	3
<b>II. Anmerkungen zu den Ergebnissen</b>	3
<b>III. Tabellen</b>	
1. Baumschulbetriebe und -flächen	4
2. Betriebe und Baumschulflächen 2012 nach Nutzungsarten	
2.1 Unterlagen	4
2.2 Veredlungen	4
2.3 Ziersträucher und -gehölze für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen)	5
2.4 Forstpflanzen	5
2.5 Weitere Nutzungsarten	5
3. Baumschulbetriebe und -flächen 2012 nach Kreisen	5

## I. Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der allgemeinen Baumschulerhebung 2012, die in der Zeit von Juli bis August durchgeführt wurde. Für Vergleichszwecke sind die Angaben seit 1992 aufgenommen worden.

Die Erhebung erfolgt auf der Grundlage des Agrarstatistikgesetzes. Dieses Gesetz schreibt vor, dass die Baumschulerhebung allgemein alle vier Jahre, beginnend 2004, durchgeführt wird. Bis 1996 war das alle zwei Jahre der Fall. In den neuen Ländern ist mit dieser Erhebung 1992 begonnen worden.

Der Berichtszeitpunkt ist der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung.

Auskunftspflichtig sind alle Inhaber oder Leiter landwirtschaftlicher Betriebe und Unternehmen mit Flächen, auf denen Baumschulgewächse herangezogen werden, mit Ausnahme der Pflanzgärten in Forstbetrieben, und die mindestens 0,5 Hektar betragen.

Zu den Erhebungsmerkmalen zählen die Baumschulflächen insgesamt und nach Pflanzengruppen und Vermehrungsmerkmalen sowie die Bestände an Forstpflanzen nach Zahl und Art.

Die Informationen über die inländischen Baumschulflächen dienen der Anbauplanung und für marktpolitische Maßnahmen auf EU- und nationaler Ebene sowie zur Abschätzung des Importbedarfs.

Die in dieser Veröffentlichung ausgewiesenen Baumschulflächen sind durch unterschiedliche methodische Verfahren und nicht zeitgleicher Erhebungstermine mit den in der Bodennutzungshaupterhebung ausgewiesenen Baumschulflächen nicht voll vergleichbar.

Nach der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes vom 17. Dezember 2009 durch das Gesetz vom 4. Dezember 2011 sind für die Baumschulerhebung alle landwirtschaftlichen Betriebe auskunftspflichtig, die Flächen bewirtschaften, auf denen Baumschulgewächse herangezogen werden und die mindestens 0,5 Hektar betragen. Für die vorhergehende Erhebung im Jahr 2008 waren noch alle landwirtschaftlichen Betriebe auskunftspflichtig, die Flächen bewirtschafteten, auf denen Baumschulgewächse herangezogen wurden und die über eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von mindestens zwei Hektar oder über Anbau von Spezialkulturen oder Haltung von Tierbeständen verfügten, die festgelegte Mindestgrößen erreichten oder überschritten. Aus diesem Grund sowie aufgrund der jeweiligen Änderung der Merkmalskataloge in den Jahren 2004 und 2008 ist die Vergleichbarkeit der aktuellen Ergebnisse mit denen voriger Erhebungen nicht immer in vollem Umfang gegeben.

## II. Anmerkungen zu den Ergebnissen

Im Jahr 2012 gab es in Mecklenburg-Vorpommern 20 Baumschulen, die auf zusammen 306 Hektar Erzeugnisse für den Verkauf oder die eigene Verschulung produzierten. Damit hat sich in den vergangenen vier Jahren die Fläche um 7 Prozent verringert.

Ziersträucher und -gehölze für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen) hatten einen Anteil an der Fläche von 19 Prozent. Auf 29 Prozent der Fläche wurden Forstpflanzen herangezogen, zu 54 Prozent Laubgehölze und zu 46 Prozent Nadelgehölze. 3 Prozent der Fläche diente der Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen (ohne Weihnachtsbäume zum Hieb und zur Gewinnung von Schnittgrün). Flächenmäßig nur eine geringe Rolle in den einheimischen Baumschulen spielten Rosen, Obstgehölze, Beerenobst und die dazugehörigen Unterlagen.

### III. Tabellen

#### 1. Baumschulbetriebe und -flächen

Merkmal	1992	1994	1996	2000	2004	2008	2012
Betriebe .....	33	49	41	43	32	29	20
Fläche in Hektar.....	650	730	609	563	421	328	306

#### 2. Betriebe und Baumschulflächen 2012 nach Nutzungsarten

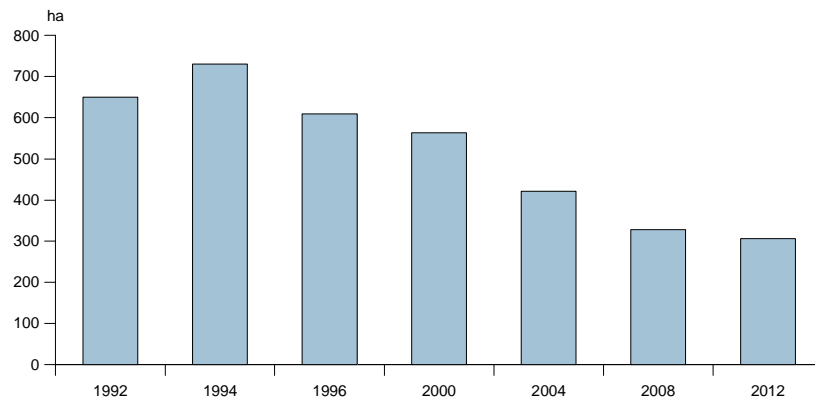
##### 2.1 Unterlagen

Merkmal	Zusammen	Und zwar		
		Obstunterlagen	Rosenunterlagen	sonstige Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze
Betriebe .....	1	1	1	1
Fläche in Hektar.....	.	.	.	.

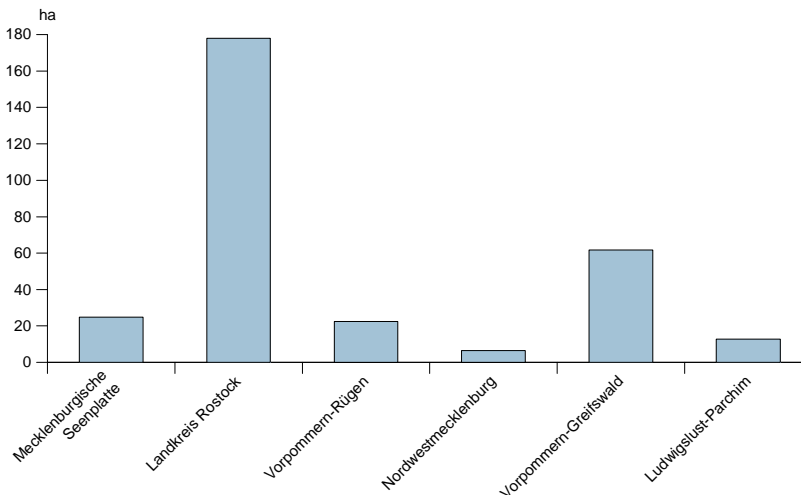
##### 2.2 Veredlungen

Merkmal	Zusammen	Und zwar		
		Rosenveredlungen	veredelte Obstgehölze	veredeltes Beerenobst
Betriebe .....	5	4	4	3
Fläche in Hektar.....	.	0,65	2,41	.

#### Baumschulflächen



#### Baumschulflächen 2012 nach Kreisen



Noch: 2. Betriebe und Baumschulflächen 2012 nach Nutzungsarten

**2.3 Ziersträucher und -gehölze für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen)**

Merkmal	Zusammen	Und zwar						
		Alleebäume, Straßenbäume, Bäume für Parks usw. (einschl. Solitärpflanzen)	Boden-decker (Laub- und Nadelgehölze)	Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen	Schling- und Kletterpflanzen	Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze)	sonstige Nadelgehölze, Koniferen <sup>1)</sup>	sonstige Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze) <sup>1)</sup>
<b>Insgesamt</b>								
Betriebe .....	16	7	3	2	3	2	10	12
Fläche in Hektar.....	58,76	13,44	.	.	0,11	.	20,86	22,99
<b>Im Freiland</b>								
Betriebe .....	16	6	1	-	1	1	9	11
Fläche in Hektar.....	57,19	13,30	.	-	.	.	20,34	22,11
<b>Containerfläche sowie Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäuser</b>								
Betriebe .....	5	4	2	2	2	1	4	5
Fläche in Hektar.....	1,57	0,14	.	.	.	.	0,52	0,88

1) einschließlich Heckenpflanzen

**2.4 Forstpflanzen**

Merkmal	Zusammen	Und zwar	
		Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen)	Laubgehölze
Betriebe .....	5	4	5
Fläche in Hektar.....	89,39	41,43	47,96

**2.5 Weitere Nutzungsarten**

Merkmal	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen	Sonstige Baumschulflächen (einschließlich Gründung, Brache, Einschläge und Mutterpflanzenquartiere)
Betriebe .....	5	14
Fläche in Hektar.....	9,54	.

**3. Baumschulbetriebe und -flächen 2012 nach Kreisen**

Landkreis Land	Betriebe	Fläche in Hektar
Mecklenburgische Seenplatte .....	3	24,78
Landkreis Rostock .....	4	177,91
Vorpommern-Rügen .....	4	22,47
Nordwestmecklenburg .....	3	6,47
Vorpommern-Greifswald .....	3	61,70
Ludwigslust-Parchim.....	3	12,92
<b>Mecklenburg-Vorpommern insgesamt .....</b>	<b>20</b>	<b>306,26</b>